



Federführung: Fachbereich Jugend und Soziales

Beteiligte(r): Demografiebeauftragte

Vorlage

Auskunft erteilt: Herr Essmeier

Telefon: 02521 29-430

2017/0169

öffentlich

Bericht zur Entwicklung der Fallzahlen im Bereich des SGB XII unter dem Aspekt des Fortschreitens der Altersarmut

Beratungsfolge:

Ausschuss für Inklusion, Frauen, Soziales, Wohnen und Ehrenamt

12.07.2017 Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Die entstehenden Sach- und Folgekosten sind dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe -

Demografischer Wandel

Ein Aspekt des demografischen Wandels ist die steigende Anzahl von Menschen im fortgeschrittenen Alter und die Verschiebung von Generationenrelationen. Die daraus resultierende Sorge vor Armut im Alter ist Gegenstand des Berichtes

Erläuterungen

Die Zahl der Empfänger von Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel des SGB XII ist auch in Beckum seit Jahren stetig ansteigend. Damit verbunden steigen auch die finanziellen Aufwendungen für diesen Personenkreis. Dieses könnte grundsätzlich auch mit einer fortschreitenden Altersarmut in Zusammenhang stehen oder ein Indiz hierfür sein.

Altersarmut zeigt sich allerdings nicht nur als Einkommensproblem, sondern auch als Mangel an sozialer und kultureller Teilhabe.

Für das Einkommensproblem können unterschiedliche Gründe wie die „Agenda 2010“ mit der Flexibilisierung des Arbeitsmarktes oder auch die Rentenreform angeführt werden.

Es gilt festzustellen, ob und in welcher Form Altersarmut in Beckum unter Berücksichtigung der bestehenden Einkommensprobleme tatsächlich besteht oder ob noch weitere Indikatoren für Altersarmut vorliegen. Nach Feststellung möglicher weiterer Indikatoren der Altersarmut ist zu prüfen, welche Möglichkeiten die kommunale Politik besitzt, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Teilhabe älterer Menschen als mögliche Indikatoren einer Altersarmut zu fördern.

Anlage(n):

Präsentation